



Niederschrift

über die Sitzung des Sozialausschusses der Gemeinde Schönberg (SCHÖN/SA/03/2018) vom 06.09.2018

Anwesend:

Bürgermeister/in

Herr Peter A. Kokocinski

Vorsitzende/r

Frau Kerstin Thomsen

Mitglieder

Frau Heike Dziuba

Frau Kristina Lodico

Frau Bettina Mainz

Herr Wolfgang Mertineit

Frau Christine Nebendahl

Frau Anja Rabe-Schollmeyer

Frau Katharina Willenbrock

Vertretung für Frau Kathrin Heintz

Gäste

Herr Thomas Christiansen

Frau Hanna Helms

Herr Benjamin Langecker

Frau Sabine Onasch

Herr Dieter Schimmer

Herr Matthias Sieck

Frau Petra Sigmund

Frau Claudia Steil

Kieler Nachrichten

Freie Mitarbeiterin Familienzentrum Probstei

Kinder- und Jugendhaus Schönberg

Kulturabteilung Gemeinde Schönberg

Gemeindevertreter

Kinder- und Jugendhaus Schönberg

Freie Mitarbeiterin Familienzentrum Probstei

Landesverband für körper- und mehrfachbe-
hinderte Menschen Schleswig-Holstein e.V.

Koordinatorin Familienzentrum Probstei

Seniorenbeirat Gemeinde Schönberg

Seniorenbeirat Gemeinde Schönberg

Spielplatzkontrolleurin Gemeinde Schönberg

Frau Katrin Taubner

Herr Harald Tibus

Frau Siegrid Tibus

Frau Marion Ullrich

Protokollführer/in

Herr Jürgen Dräbing

Amt Probstei

Abwesend:

Mitglieder

Frau Kathrin Heintz

Beginn: 19:00 Uhr

Ende 21:55 Uhr

Ort, Raum: 24217 Schönberg, Eichkamp 24-26, "Familienzentrum"

Die Vorsitzende eröffnet die Sitzung um 19:00 Uhr und begrüßt die Anwesenden. Besonders begrüßt Frau Thomsen die anwesenden Mitglieder des Seniorenbeirates und die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Kinder- und Jugendhauses und des Familienzentrums. Sie stellt

fest, dass die Einladung form- und fristgerecht erfolgte und die Beschlussfähigkeit gegeben ist.

Änderungs- oder Ergänzungswünsche zur Tagesordnung liegen nicht vor, diese lautet damit wie folgt:

Tagesordnung:

Vorlagennummer:

- öffentliche Sitzung -

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Verpflichtung bürgerlicher Mitglieder
3. Änderung oder Ergänzung der Tagesordnung (Dringlichkeitsanträge)
4. Beschlussfassung über die unter Ausschluss der Öffentlichkeit zu beratenden Tagesordnungspunkte
5. Einwohnerfragestunde
6. Niederschrift der Sitzung des Sozialausschusses vom 17.04.2018 und Bekanntgabe der in nichtöffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse
7. Begehung und Vorstellung des Familienzentrums Probstei / Schrevenborn in Trägerschaft der Gemeinde Schönberg
8. Bericht über die Sommeraktivitäten für Kinder und Jugendliche des Kinder- und Jugendhauses
9. Ersatzstandort für wegfallenden Spielplatz im Stakendorfer Tor (Feuerwehr)
10. Antrag Eis-Fraktion - Änderung der Kulturbeirat-Satzung
11. Bekanntgaben und Anfragen

SCHÖN/BV/319/2018

- öffentliche Sitzung -

TO-Punkt 1: Eröffnung und Begrüßung

Der/Die Vorsitzende eröffnet die Sitzung um ... Uhr und begrüßt die Anwesenden. Er/Sie stellt fest, dass die Einladung form- und fristgerecht erfolgte und die Beschlussfähigkeit gegeben ist.

TO-Punkt 2: Verpflichtung bürgerlicher Mitglieder

Die Vorsitzende verpflichtet das bürgerliche Ausschussmitglied Frau Kristina Lodico nach § 46 Abs. 6 GO durch Handschlag zur gewissenhaften Erfüllung ihrer Obliegenheiten und führt sie in ihr Amt ein.

TO-Punkt 3: Änderung oder Ergänzung der Tagesordnung (Dringlichkeitsanträge)

Die Ausschussvorsitzende führt aus, dass in der Sitzung der Gemeindevertretung am 30.8.2018 Einigkeit erzielt wurde, dass der Antrag der Eis-Fraktion zur Änderung der Kulturbeiratssatzung im Wege der Dringlichkeit als TOP 10 auf die Tagesordnung des Sozialausschusses zur Vorberatung gesetzt wird. Sie bittet um Abstimmung über diese Änderung der Tagesordnung.

Frau Nebendahl fragt an, warum der Kulturbericht nicht in öffentlicher Sitzung beraten werden kann. Der Bürgermeister führt hierzu aus, dass in dem Bericht unter anderem Vertragsangelegenheiten dargestellt werden, die die schützenswerten Interessen Einzelner betreffen könnten.

Stimmberechtigte:	8		
Ja-Stimmen: 8	Nein-Stimmen: 0	Enthaltungen: 0	Befangen: 0

TO-Punkt 4: Beschlussfassung über die unter Ausschluss der Öffentlichkeit zu beratenden Tagesordnungspunkte

Die Vorsitzende lässt über den Ausschluss der Öffentlichkeit der in nichtöffentlicher Sitzung zu beratenden Tagesordnungspunkte abstimmen.

Beschluss:

Die in der Tagesordnung im nichtöffentlichen Teil genannten Tagesordnungspunkte werden unter Ausschluss der Öffentlichkeit behandelt.

Stimmberechtigte:	8		
Ja-Stimmen: 8	Nein-Stimmen: 0	Enthaltungen: 0	Befangen: 0

TO-Punkt 5: Einwohnerfragestunde

Die Ausschussvorsitzende ruft die Einwohnerfragestunde auf, es ergeben sich jedoch keine Wortmeldungen.

TO-Punkt 6: Niederschrift der Sitzung des Sozialausschusses vom 17.04.2018 und Bekanntgabe der in nichtöffentlicher Sitzung gefassten Be-

schlüsse

Gegen die Niederschrift der Sitzung des Sozialausschusses vom 17.4.2018 werden keine Einwände erhoben.

Die Vorsitzende gibt den Wortlaut des in nicht-öffentlicher Sitzung gefassten Beschlusses bekannt

TO-Punkt 7: Begehung und Vorstellung des Familienzentrums Probstei / Schrevenborn in Trägerschaft der Gemeinde Schönberg

Frau Thomsen gibt eine kurze Einführung in den Tagesordnungspunkt und übergibt das Wort an den Bürgermeister. Dieser erläutert kurz die Entstehung und die Aufgaben eines Familienzentrums und bittet die hauptamtliche Koordinatorin des Familienzentrums Probstei/Schrevenborn der Gemeinde Schönberg, Frau Katrin Taubner, um einen inhaltlichen Bericht zur bisher geleisteten Arbeit.

Frau Taubner berichtet ausführlich über die bisherige Arbeit und die Angebote des Familienzentrums und stellt die anwesenden Kursleiterinnen vor. Der Bericht ist dieser Niederschrift in schriftlicher Form beigefügt.

Frau Thomsen fragt an, ob das in Heikendorf angebotene internationale Frauencafé in ähnlicher Form auch in Schönberg geplant sei. Dies wird von Frau Taubner bejaht.

Ausschussmitglied Dziuba dankt Frau Taubner für die bisher geleistete Arbeit und das interessante Programm.

Herr Mertineit fragt an, was er sich unter Teilhabeberatung vorzustellen habe. Hierzu erläutert Frau Claudia Steil vom Landesverband für Körper- und mehrfachbehinderte Menschen Schleswig Holstein e. V., dass es sich hierbei um eine Leistung nach dem neuen SGB IX-Bundesteilhabegesetz handele, wonach eine unabhängige und kostenfreie ergänzende Beratung, die nur den Ratsuchenden verpflichtet ist, mit freiem Zugang anzubieten sei. Sie verteilt einen Flyer mit näheren Informationen zur ergänzenden unabhängigen Teilhabeberatung.

Frau Mainz erklärt, dass aus ihrer Sicht die Umsetzung der im Konzept benannten Projekte „Leihoma“ und „Babysitter“ sehr wichtig seien.

Herr Dräbing teilt mit, dass die im Haushaltsplan 2018 der Gemeinde Schönberg eingestellten Investitionsmittel für die Einrichtung des Familienzentrums voraussichtlich auskömmlich sein werden.

Frau Nebendahl wünscht der Koordinatorin und den Kursleiterinnen viel Erfolg für die weitere Arbeit.

TO-Punkt 8: Bericht über die Sommeraktivitäten für Kinder und Jugendliche des Kinder- und Jugendhauses

Bürgermeister Kokocinski führt aus, dass die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Kinder- und Jugendhauses der Gemeinde Schönberg im Sommer die Aktionen „Spielmobil“, „Beach-

power“ und „Ferienpass“ durchgeführt hätten. Er bittet Herrn Sieck und Herrn Langecker um ihren Bericht.

Die beiden Mitarbeiter des Kinder- und Jugendhaus stellen anschließend die Sommer-Projektarbeit anhand eines Filmes dar und ergänzen außerdem mündlich. Der Niederschrift ist dieser Bericht in schriftlicher Form beigelegt.

Frau Willenbrock fragt an, wie viele Kinder mangels ausreichender Kapazitäten an den Angeboten nicht teilnehmen konnten. Die Mitarbeiter erläutern, dass allen Angemeldeten die Teilnahme ermöglicht wurde. Frau Dziuba fragt nach dem Teilnahmebeiträgen für die einzelnen Aktionen. Hierzu wird berichtet, dass diese maximal fünf Euro betragen hätten. Die Angebote seien aus Haushaltsmitteln der Gemeinde Schönberg subventioniert worden, außerdem sei eine Spende des Passader Backhauses in Höhe von 500 € verwendet worden.

Frau Nebendahl fragt an, ob sich der neue Standort des Beachpower Containers in Brasilien bewährt habe. Dies wird von den beiden Fachkräften bejaht.

Die Ausschussmitglieder und der Bürgermeister sprechen dem Team der Kinder- und Jugendarbeit für die geleistete Projektarbeit Lob und Dank aus. Der Bürgermeister ergänzt, dass diese Angebote gut zum familienfreundlichen Markenkern Schönbergs passen. Man müsse sich jedoch im nächsten Jahr Gedanken über das Spielmobilmfahrzeug machen, es sei gerade nochmal repariert worden, für die Zukunft stelle sich aber die Frage, ob weitere aufwändige Reparaturen wirtschaftlich seien oder eine Ersatzbeschaffung die bessere Lösung wäre.

**TO-Punkt 9: Ersatzstandort für wegfallenden Spielplatz im Stakendorfer Tor (Feuerwehr)
Vorlage: SCHÖN/BV/319/2018**

Die Vorsitzende fasst die Vorlage zusammen und führt in die Thematik ein.

Bürgermeister Kokocinski ergreift das Wort und begrüßt die neue Mitarbeiterin der Gemeinde Schönberg, Frau Marion Ullrich, die die Tätigkeit der Spielplatzkontrolleurin übernommen hat. Frau Ullrich stellt sich dem Ausschuss kurz vor.

Herr Dräbing führt aus, dass die Prüfung möglicher Flächen ergebnisoffen durchgeführt worden sei, er erläutert die einzelnen Alternativen 1-4.

Bürgermeister Kokocinski nimmt Bezug auf das geplante Spielplatzkonzept, dass zum nächsten Frühjahr vorgelegt werden soll, aber auch ein solches Konzept schaffe im Zentrum keine neue Fläche für einen Spielplatz.

Für die CDU Fraktion erklärt Frau Nebendahl, dass diese sich gegen alle vier Alternativen ausspreche. Es müsse über die Gesamtbetrachtung des Spielplatzkonzeptes eine Lösung gefunden werden. Sie regt an, die auf dem Spielplatz am Haus der Sicherheit abzubauenen Geräte nicht unbedingt einzulagern sondern gegebenenfalls andernorts zu verwenden.

Frau Thomsen verweist auf die kürzlich in Laboe entstandenen Spielinseln im Promenadenbereich. Sie schlägt vor, etwas Ähnliches in der Fußgängerzone zu realisieren und so den wegfallenden Spielplatz teilweise zu kompensieren und die Fußgängerzone zu beleben.

Herr Mertineit greift diesen Vorschlag auf, er könne sich in der Fußgängerzone eine Spielfläche mit einem Piratenschiff vorstellen und betont Synergie-Effekte zur Belebung dieses Be-

reiches. Gleichzeitig hält er die Fläche am Probstei Museum durchaus für ein Spielangebot geeignet, dieses müsse sich jedoch am Charakter der Anlage orientieren. Aus seiner Sicht seien hier zum Beispiel Spielgeräte wie auf einem alten Jahrmarkt denkbar. Für das Probstei Museum sei dies eine große Chance, das Außengelände noch attraktiver zu gestalten.

Frau Mainz hält eine Kombination von Spielangeboten am Museum und in der Fußgängerzone als Kompensation für die wegfallende Spielfläche für einen richtungsweisenden Lösungsansatz.

Aus Sicht des Bürgermeisters ist es sinnvoll, im Rahmen des zu erstellenden Spielplatzkonzeptes Lösungswege aufzuzeigen. Dieses Konzept sei jedoch vom Auftrag abhängig, es müsse also eine inhaltliche Fragestellung formuliert werden, die aus seiner Sicht in der nächsten Sitzung des Sozialausschusses beschlossen werden sollte.

Gemeindevertreter Schimmer plädiert dafür, schnellstens das Spielplatzkonzept zu realisieren und zügig umzusetzen. Er kritisiert den Vorstand des Probstei Museums wegen der kategorischen Ablehnung von Spielangeboten auf dem gemeindeeigenen Museumsgelände.

Bürgermeister Kokocinski macht in diesem Zusammenhang nochmal deutlich, dass er ein intensives Gespräch mit dem Vorstand geführt habe, in dem ihm dieser verdeutlicht habe, dass eine Umsetzung des Spielplatzes am Haus der Sicherheit zum Gelände des Probstei Museums nicht möglich sei.

Beschluss:

Der Sozialausschuss empfiehlt, keine der vier Alternativen umzusetzen. Stattdessen soll nun zügig das Spielplatzkonzept erstellt werden und darin Möglichkeiten zum Spielen im öffentlichen Raum als Ersatz für die wegfallende Spielfläche am Haus der Sicherheit vorgesehen werden.

Stimmberechtigte: 8			
Ja-Stimmen: 8	Nein-Stimmen: 0	Enthaltungen: 0	Befangen: 0

TO-Punkt 10: Antrag Eis-Fraktion - Änderung der Kulturbeirat-Satzung

Die Vorsitzende verliest den Antrag der Eisfraktion und erläutert, dass dieser Antrag von der Gemeindevertretung zur Beratung in den Sozialausschuss verwiesen worden sei. Herr Mertineit benennt die gewünschten Satzungsänderungen.

Bürovorsteherin Nebendahl dankt dem Beirat für die geleistete Arbeit. Aus ihrer Sicht sei die Einarbeitung des Beirates in seiner Aufgabenstellung durch die Bürgermeisterwahl und mehrere Personalwechsel in der Kulturabteilung erschwert worden. Sie erinnert daran, dass die Kulturabteilung mit der Einrichtung des Beirates entlastet werden sollte, in dem die Programmgestaltung durch Beirat und Bürgermeister erfolgen und die Umsetzung bei der Kulturabteilung liegen sollte.

Sie lehnt die Änderung des § 2 (3) der Satzung zu diesen Zeitpunkt ab und spricht sich dafür aus, mit der bestehenden Satzung in dieser Legislaturperiode weiter zu arbeiten, um noch mehr Erfahrungen zu sammeln und sie danach nochmals auf den Prüfstand zu stellen. Außerdem lehnt sie den Ausschluss von professionellen Veranstaltern von einer Beiratsmitgliedschaft ab.

Die Vorsitzende stimmt Frau Nebendahl zu, dass der Beirat gut gearbeitet habe.

Herr Mertineit nimmt nochmals Bezug auf § 2 (3) der Satzung, aus dem Wort „obliegt“ ergebe sich, dass der Beirat für das Programm zuständig sei, dies könne jedoch aus Sicht der Eis-Fraktion nicht Aufgabe des Beirates sein, der sollte lediglich dem Bürgermeister und der Kulturabteilung zuarbeiten. Dies mache er auch sehr gut.

Es schließt sich eine intensive Diskussion der Thematik an, in der die Fraktionen von EIS und SPD verdeutlichen, dass die Kernarbeit im gemeindlichen kulturellen Bereich von Profis zu machen sei.

Es wird Einigkeit erzielt, über die beantragten Änderungen einzeln abzustimmen.

Beschluss:

1. Der Sozialausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung, § 2 Abs. 3 der Satzung für den Kulturbeirat der Gemeinde Schönberg entsprechend dem Vorschlag der Eis-Fraktion zu ändern.
2. Der Sozialausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung, § 3 der Satzung für den Kulturbeirat der Gemeinde Schönberg entsprechend dem Vorschlag der Eis-Fraktion zu ändern.

Stimmberechtigte:	8		
Ja-Stimmen: 5	Nein-Stimmen: 3	Enthaltungen: 0	Befangen: 0

Stimmberechtigte:	8		
Ja-Stimmen: 5	Nein-Stimmen: 3	Enthaltungen: 0	Befangen: 0

TO-Punkt 11: Bekanntgaben und Anfragen

1. Der Bürgermeister berichtet, dass am 15.9.2018 auf Initiative des TSV Schönberg rund um das Kinder- und Jugendhaus ein Tag der Jugend stattfindet. Ein entsprechendes Plakat wird verteilt, eine Einladung an die Gemeindevertreterinnen und Gemeindevertreter ist bereits auf dem Postweg. Die Mitarbeiter des Kinder und Jugendhauses erläutern die Inhalte der Veranstaltung.
2. Bürgermeister Kokocinski berichtet, dass außerdem die Idee bestünde, am 16. November 2018, dem Internationalen Tag der Toleranz der UNESCO, im Kinder- und Jugendhaus eine Veranstaltung für alle Interessierten durchzuführen.
3. Herr Kokocinski berichtet außerdem, dass das Seniorenbeiratsmitglied Harald Tibus für das Weinfest Holzskulpturen zur Versteigerung zur Verfügung gestellt habe. Die durchgeführte Versteigerung habe einen Erlös von 406 € zu Gunsten des Mittagstischfonds und der Tafel ergeben. Er dankt insbesondere Herrn Tibus für die Bereitstellung der Skulpturen und allen Mitwirkenden.

Kerstin Thomsen
- Ausschussvorsitzende -

Jürgen Dräbing
- Protokollführer -

gesehen:
Peter Kokocinski
- Bürgermeister -

gesehen:
Sönke Körber
- Amtdirektor